



Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1540. (1) ad Nr. 202. St. G. B. C.

K u n d m a c h u n g,

der Verkaufs-Versteigerung mehrerer im Bezirke Capodistria liegenden Domainen-Realitäten. In Folge hohen St. G. B. H. Commissions-Decrets vom 19. October 1828, Zahl 239, St. G. B. wird an den untenbenannten Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem k. k. Rentante Capodistria Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung nachbenannter, dem Bruderschafts-Fonde gehörigen, im Bezirke Capodistria gelegenen Domainen-Realitäten geschritten werden, als: Am 14. Jänner 1829, den 18. in der Gemeinde Sorbar gelegenen Domainen-Realitäten. — 1) Des in der Gemeinde Sorbar und in der Gegend Castonegio, liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft St. Lucia di Sorbar herrührenden, und 632 $\frac{1}{2}$ Quadrat-Klafter messenden, öden Ackergrundes, geschätzt auf 18 fl. 35 kr. — 2) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Senocella liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, und 1 Joch, 984 Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 79 fl. 45 kr. — 3) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Cheret liegenden, von eben derselben Bruderschaft stammenden, und 457 $\frac{1}{2}$ Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 13 fl. 20 kr. — 4) Des in der nämlichen Gemeinde und in der nämlichen Gegend gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, und 448 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 11 fl. 55 kr. — 5) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Paulonova Berda liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 534 $\frac{1}{2}$ Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 15 fl. 55 kr. — Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Cheret liegenden, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, und 515 Quadrat-

Klafter messenden öden Ackergrundes, geschätzt auf 8 fl. — 7) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Chruch liegenden, von eben gedachter Bruderschaft stammenden, und 192 $\frac{1}{4}$ Quadrat-Klafter messenden öden Ackergrundes, geschätzt auf 4 fl. 5 kr. — 8) Des in der nämlichen Gemeinde und Gegend gelegenen, von eben derselben Bruderschaft stammenden, und 162 $\frac{2}{4}$ Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 4 fl. 5 kr. 9) Des in der nämlichen Gegend und Gemeinde gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft stammenden, und 153 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 2 fl. 35 kr. — 10) Des in der nämlichen Gemeinde und Gegend gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, und 437 $\frac{1}{2}$ Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 11 fl. 55 kr. — 11) Des in der nämlichen Gemeinde und Gegend gelegenen, von eben derselben Bruderschaft stammenden, und 676 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 23 fl. 50 kr. 12) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Stran gelegenen, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, und 545 $\frac{1}{2}$ Quadrat-Klafter messenden Nebengrundes, geschätzt auf 15 fl. 55 kr. — 13) Des in der nämlichen Gemeinde und Gegend gelegenen, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 106 Quadrat-Klafter messenden Nebengrundes, geschätzt auf 2 fl. 35 kr. — 14) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Terzia liegenden, von eben derselben Bruderschaft herrührenden, und 276 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 6 fl. 35 kr. — 15) Des in der nämlichen Gemeinde und Gegend liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft St. Sebastian di Sorbar herrührenden, und 131 $\frac{1}{4}$ Quadrat-Klafter messenden Nebengrundes, geschätzt auf 2 fl. 35 kr. 16) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Basuje liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, und 1 Joch,

173 $\frac{3}{4}$ Quadrat-Klafter messenden Wiesengrundes, geschätzt auf 55 fl. 40 fr. — 17) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Potoch sotto Rebar liegenden, von eben derselben Bruderschaft stammenden, und 990 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 29 fl. 10 fr. — 18) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Contrada Basuje liegenden, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, und 480 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 13 fl. 20 fr. Am 15. Jänner 1829, des in der Gemeinde Cuberton liegenden, 9 Domainen-Realitäten. 19) Des in der nämlichen Gemeinde Cuberton, und in der Gegend Gemille liegenden, von der aufgehobenen Bruderschaft St. Lorenzo di Cuberton, und 110 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 1 fl. 20 fr. 20) Des in der nämlichen Gemeinde und Gegend liegenden, von der nämlichen Bruderschaft herrührenden, und 884 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 14 fl. 55 fr. — 21) Des in der nämlichen Gemeinde und der Gegend Udralizze liegenden, von eben derselben Bruderschaft stammenden, und 1 Joch, 402 $\frac{1}{2}$ Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 34 fl. — 22) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Lucizze liegenden, von eben derselben Bruderschaft stammenden, und 1436 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 23 fl. 10 fr. — 23) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Valla detta Coronali liegenden, von eben gedachter Bruderschaft stammenden, und 801 Quadrat-Klafter messenden Ackergrundes, geschätzt auf 13 fl. 40 fr. — 24) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Corona liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, und 778 $\frac{1}{2}$ Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 12 fl. 15 fr. — 25) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend sotto le case liegenden, von eben derselben Bruderschaft stammenden, und 114 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 1 fl. 20 fr. — 26) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend Scalin liegenden, von eben gedachter Bruderschaft herrührenden, und ein Joch, 461 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 35 fl. 20 fr. — 27) Des in der nämlichen Gemeinde und in der Gegend sotto St. Margerita liegenden, von der nämlichen Bruderschaft stammenden, und 1551 Quadrat-Klafter messenden öden Grundes, geschätzt auf 25 fl. 10 fr. — Diese Realitäten werden ein-

zelweise, so wie sie die betreffenden Fonds besitzen und genießen, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wären, um die beygesetzten Fiscalpreise ausgebauten, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der k. k. St. G. B. Hofcommission überlassen werden. Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises, entweder in barer Conventions-Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bey der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeylassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bey pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffschillings-Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Commitenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kauffschillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit 5 vom Hundert in Conventions-Münze verzinsset, und die Zinsen-Gebühren in halbjährigen Verfalls-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungs-Preis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kauffschillings-Hälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingnisse berichtet werden müssen. — Bey gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder frühereu Berichtigung des Kauffschillings herbeyläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung

des zu veräußernden Nonnenklosters können von den Kauflustigen bey dem kaiserl. königl. Rentamte Copodistria eingesehen werden. Von der k. k. Staats-Güter-Veräußerungs-Prop. Commission. Triest am 12. November 1828.

Gottfried Graf v. Welfersheimb,
k. k. Gubernial- und Präsidial-Koncipist.

Z. 1538. (1) ad Nr. 26421.
A V V I S O.

Essendosi reso vacante il posto di Controllore presso l' i. r. Tesoreria Camerale e di Guerra in Zara, al quale è annesso il salario annuale di fiorini mille (1000) moneta di convenzione verso l' obbligo di prestare una cauzione pure di fiorini milleduecento (1200) nell' identica moneta ovvero mediante istrumento fidejussorio di eguale importo e conforme alla prammatica, si deduce a pubblica notizia che i concorrenti a tale posto dovranno avere prodotto le documentate loro relative istanze estese in italiano al Protocollo dell' i. r. Governo della Dalmazia entro li 15. gennajo 1829 dimostrando oltre ai requisiti soliti dell' età, stato, luogo di domicilio e di nascita, servigj prestati specialmente nei rami di contabilità e di casse, anche se abbiano la piena conoscenza delle lingue tedesca ed italiana, e se siano celibi o padri di famiglia. — Dovranno i concorrenti, che sono in attualità di pubblico servizio, far giungere le istanze suddete col mezzo della Superiorità dalla quale dipendono, e dichiarare nelle medesime di non trovarsi con gl' impiegati attuali dell' i. r. Tesoreria Camerale e di Guerra in Zara nei rapporti di parentela o di affinità contemplati dalla veneratissima Sovrana Risoluzione pubblicata colla Notificazione Governativa 10 luglio 1827, Nr. 13278 - 3784. — Dall' i. r. Governo della Dalmazia Zara li 8 novembre 1828.

DOMENICO DE CATTANJ,

I. R. Segretario di Governo.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 1527. (3) Nr. 12287.

K u n d m a c h u n g.

In Folge hoher Gubernial-Berordnung vom 20. v. M., z. Z. 25623, wird wegen Beischaffung der, der hiesigen Polizey-Wacht-Mannschaft pro 1829 gebührenden Monturs,

Armatur- und sonstigen Gegenstände, am 12. d. M., Vormittags 10 Uhr, eine Miniendo-Versteigerung Statt finden. — Die Lieferungslustigen werden daher mit dem Bemerkung zu dieser Licitation zu erscheinen eingeladen, daß sich die gesammten Kosten an verschiedener Tuch-, Leinwand-, Kleidermacher-, Schuhmacher- und Hutmacherarbeits-, dann verschiedener anderer Gegenstände-Lieferung auf 705 fl. 41 1/4 kr. belaufen, und daß der dießfällige detaillirte Erfordernisausweis, so wie die Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 2. December 1828.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1528. (2) Nr. 7371.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Regina Wolf, als Dr. Bernard Wolf'schen Mit-erbinn, in die öffentliche Versteigerung des, auf 1637 fl. geschätzten, zu Laibach im Judensteige, sub Nr. 226, liegenden Dr. Bernard Wolf'schen Verlasshauses bewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 19. Jänner 1829, um 12 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß den Kauflustigen frey steht die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Dr. Piller einzusehen, und Abschriften davon zu verlangen. Laibach den 25. November 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1535. (1) Nr. 2384.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lorenz Sever von Tschernutsch, unter Vertretung des Herrn Dr. Maximilian Wurzbach, in die öffentliche Feilbietung der, den Eheleuten Johann und Maria Kodermann gehörigen, im Orte Tschernutsch liegenden, der Herrschaft Kreuz und Oberstein, unter Rect. Nr. 422 et Urb. Nr. 566, dienstbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und mit Inbegriff des dazu gehörigen fundus instractus, gerichtlich auf 1670 fl. 40 kr. geschätzten ein Viertels Kaufrechtshube, wegen aus dem gerichtlichen Urtheile, ddo. 13. April 1820 schuldiger

314 fl. 3 1/2 kr. C. M. c. s. c., sammt Zinsen und Executionskosten, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Tag-satzungen, und zwar: die erste auf den 22. December l. J., die zweite auf den 26. Jänner, und die dritte auf den 26. Februar 1829, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Eschernutsch bey den Schulden mit dem Besatze angeordnet, daß, falls diese Realität bey der ersten oder zweyten Tag-satzung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustigen und Tabular-Gläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Anhange eingeladen, daß die dießfällige Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 19. November 1828.

Z. 1532. (1)

B e r i c h t i g u n g.

Aus Versehen sind in das hierämtliche Vorrufungs-Edict vom 29. October l. J., Nr. 1391, Joseph Urabitsch von Ostroschnik, und Jacob Kolescha von Morawitsch, als Rekrutirungsflüchtlinge einbezogen worden; daher werden sie anmit reclamirt, und dieser Irrthum hiedurch berichtigt.

Von der vereinten Bezirks-Obrigkeit Neudeg am 2. December 1828.

Z. 1534. (1)

Nr. 2473.

Einberufung der Andreas Jeschig'schen Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht: Es habe sich Blasius Panze, gerichtlich aufgestellter Curator des minderjährigen Martin Jeschig angehenden Uebernehmers des Vermögens seines noch lebenden Vaters, Andreas Jeschig zu Podgoritz, um Einberufung sämmtlicher Andreas Jeschig'schen Gläubiger deshalb verwendet, damit er zu seiner Richtschnur erfahre, wie viel den Tabulargläubigern an Zinsen gebühre, wie viel es nicht vorgemerkte Gläubiger gebe, welche aus diesen sein Curand zu befriedigen haben werde, und endlich um mit denselben allfällige Vergleiche abzuschließen.

Im bedingten Willfahren des dießfälligen Ansuchens wird demnach zu diesem Behufe der 19. December l. J. ausgeschrieben, und die Ein-

vernehmung der Tabular- und Gemeingläubiger, welche ihre in Händen habenden Urkunden beybringen wollen, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr vor sich gehen.

Laibach am 29. November 1828.

Z. 1530. (2)

Licitations = Kundmachung.

Für die vollkommene Zustandbringung und Herstellung des Baues beim Pfarrhose zu Mötschnach, im Bezirke Radmannsdorf, wird in der Amtskanzley dieser Bezirks-Obrigkeit am 27. December l. J., Vormittags um 10 Uhr, nach eriegtem, gesetzlich vorgeschriebenem 10 procentigen Reugelde, eine öffentliche Minuendo-Versteigerung abgehalten werden, woselbst auch die Bedingnisse, der Plan, der Erfordernisaufwand und der Kostenüberschlag zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen sind.

An den zu verlicitirenden Baugesegenständen werden mit Ausnahme der Materialien, welche in Natura beygestellt werden, folgende Professionisten-Arbeiten erfordert:

- 1) die Maurer-Arbeiten betragen 96 fl. 54 kr.
- 2) „ Zimmermanns: dto. 8 „ 11 „
- 3) „ Tischler = „ 32 „ 24 „
- 4) „ Schlosser = „ 32 „ 17 „
- 5) „ Schmidt = „ 13 „ 15 „
- 6) „ Hafner = „ 30 „ — „
- 7) „ Glaser = „ 19 „ 18 „

Hievon werden alle Unternehmungslustigen durch gegenwärtige Bekanntgebung in die Kenntniß gesetzt, und am bestimmten Licitationstage zu erscheinen hiemit eingeladen.

Bezirks-Obrigkeit Radmannsdorf den 29. November 1828.

Z. 1525. (2)

Haus = Verkauf.

Das Haus, Nr. 18, in der Vorstadt Tyrnau, wird aus freyer Hand gegen sehr billige Bedingnisse zum Verkaufe, oder auch entweder ganz oder theilweise, in die Miethe angeboten. Es ist ganz neu gebaut, und genießt zwölf steuerfreye Jahre, es enthält sieben theils größere, theils kleinere Wohnungen, und ist wegen seiner Lage am Laibachflusse, und weil sich dabey ein großer Garten und beträchtlicher Terrain vor dem Hause befindet, nicht nur zu einem Wirthshause, sondern auch zu jeder andern Speculation sehr geeignet.

Liebhaber belieben sich deshalb bey dem Hauseigentümer am neuen Markte, Nr. 172, im zweyten Stocke zu melden.

Laibach am 5. December 1828.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
December	3.	27	10,2	27	11,0	27	11,0	4	—	1	—	5	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter
"	4.	27	10,1	27	10,1	27	9,0	5	—	1	—	3	—	f. heiter	schön	heiter
"	5.	27	8,0	27	8,2	27	8,2	4	—	1	—	2	—	heiter	f. heiter	f. heiter
"	6.	27	8,9	27	9,3	27	8,9	4	—	1	—	2	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter
"	7.	27	7,9	27	6,9	27	6,6	5	—	0	—	2	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter
"	8.	27	6,6	27	7,1	27	6,2	0	—	2	—	1	—	schön	heiter	schön
"	9.	27	4,8	27	4,4	27	5,0	—	2	—	3	—	2	Regen	Regen	Regen

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 5. December 1828.

Hr. Johann v. Panz, Werk- und Fabrikent-Oberverweser, von Neumarkt nach Triest. — Hr. Caspar Crozet, Handelsmann, von Turin nach Wien. — Hr. Franz Huthweite, Militär-Wundarzt in Königl. großbritannischen Diensten, von Zante nach Wien. — Hr. Friedrich v. Neupauer, Gutsbesitzer, von Triest nach Wien.

Den 6. Hr. William Barnet, englischer Edelmann, von Triest nach Wien. — Hr. Johann Freyherr v. Grimschitz, k. k. erster Prov. Delegations-Adjunct, von Wien nach Udine. — Hr. August Rothmann, Privater, von Wien nach Triest. — Hr. Nicolaus di Sorgo Conte, k. k. Condicts-Zögling, von Wien nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 4. December 1828.

Johann Mustafa, Institutsarmer, alt 71 Jahr, in der Tyrnau-Vorstadt, Nr. 46, an der Lungenschwindsucht. — Dem Lukas Dimz, Schiffmann und Aufseher, seine Tochter Katharina, alt 5 Wochen, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 22, an Convulsionen.

Den 5. Jonas Heinrich, ein Hebräer, von Schlan in Ungarn gebürtig, alt 19 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Lungenschwindsucht.

Den 8. Maria Bayer, eine Arme, Witwe, alt 60 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Abzehrung.

Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 6. December 1828.

Ein Wien. Mezen Weizen	3 fl. 54 2/4 kr.
— — Kukuruz	2 " 30 "
— — Korn	2 " 41 "
— — Gerste	2 " — "
— — Hirse	1 " 54 "
— — Heiden	1 " 52 "
— — Hafer	1 " 24 "

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 6. December 1828:

16. 57. 61. 52. 55.

Die nächsten Ziehungen werden am 20. December und 3. Jänner in Grätz abgehalten werden.

Cours vom 5. December 1828.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 50. D. (in C.M.)	95 7/16
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation. d. Zwangs.	zu 5 v. D. u 95 5/16
Darlehens in Krain u. Aera.	zu 4 1/2 v. D. u —
Real-Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 4 v. D. u 76 1/4
Carl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	156 3/4
— detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	124 1/2
Wiener-Stadt-Banc. Obl. zu 2 v. D. (in C.M.)	40
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer	zu 2 1/2 v. D. (in C.M.) 49 5/4
— detto detto	zu 2 v. D. (in C.M.) 39 4/5
— detto detto	zu 1 3/4 v. D. (in C.M.) 34 5/6

(Ararial) (Domest.)

Obligattonen der Stände v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesi, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. D. u —	—
	zu 2 1/2 v. D. u 49 1/2	—
	zu 2 1/4 v. D. u —	—
	zu 2 v. D. u —	22
	zu 1 3/4 v. D. u —	—

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 1095 1/2 in Conv. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneter Schwellwehr:

Den 10. December: 4 Schuh, 8 Zoll, 3 Lin. ober der Schleusenbettung.

Z. 1542. (1)

Quartier zu vergeben.

Mit kommenden Georgi 1829, ist im ersten Stocke des Hauses Nr. 15, in der Stadt ein Quartier, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speise- und Dachkammer, Holzlege, Keller, nebst Stallung auf 4 Pferde und Wagen-Remise, zu vermietthen; des Näheren hierüber beliebe man sich in der Tuch- und Schnittwaaren-Handlung des Joseph Stare, in der Stadt Nr. 13, zu erkundigen.